

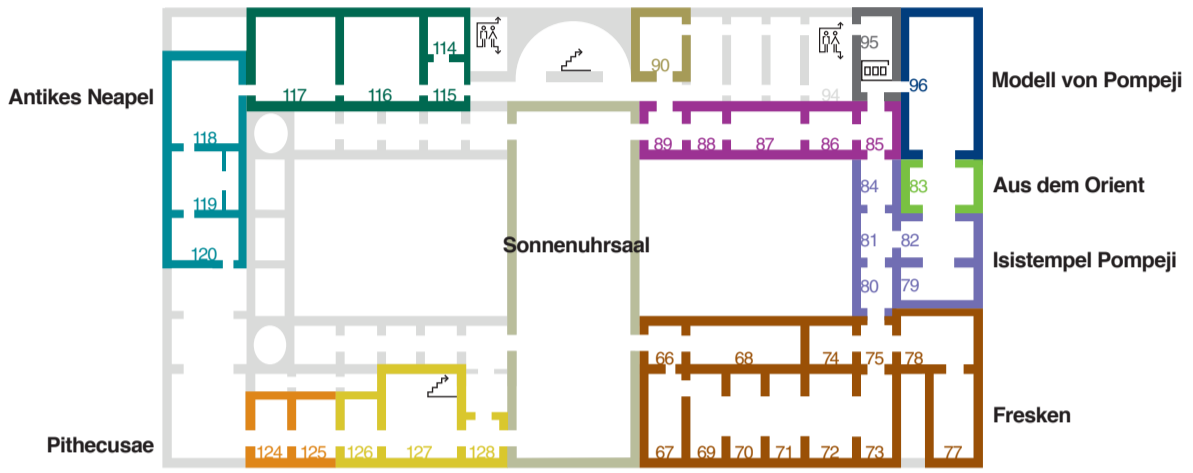


deutsch

museo
archeologico
nazionale
di napoli

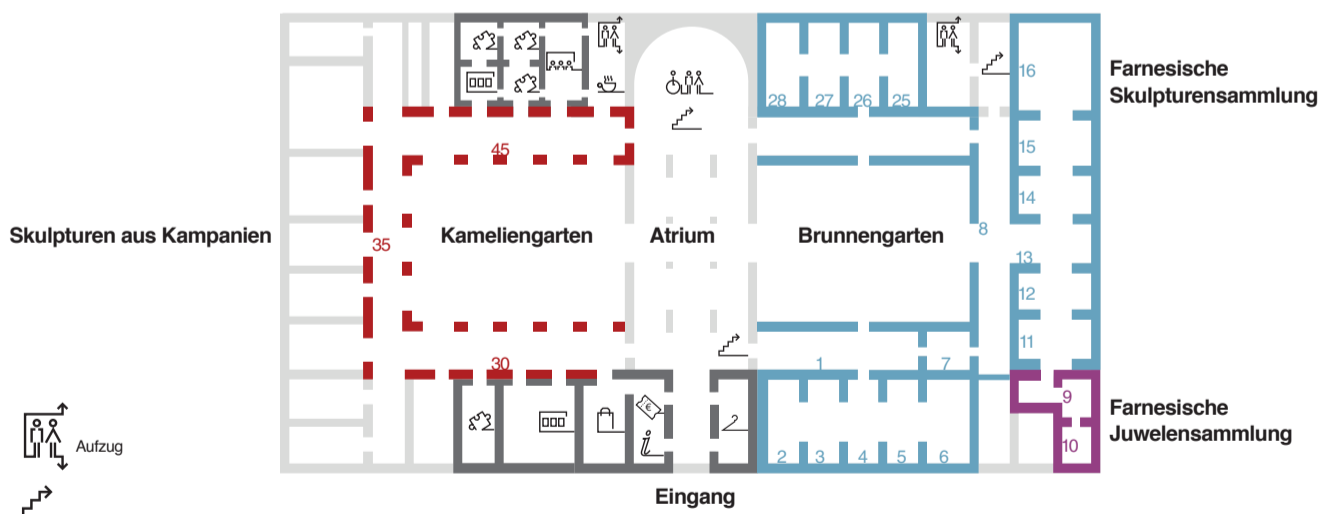
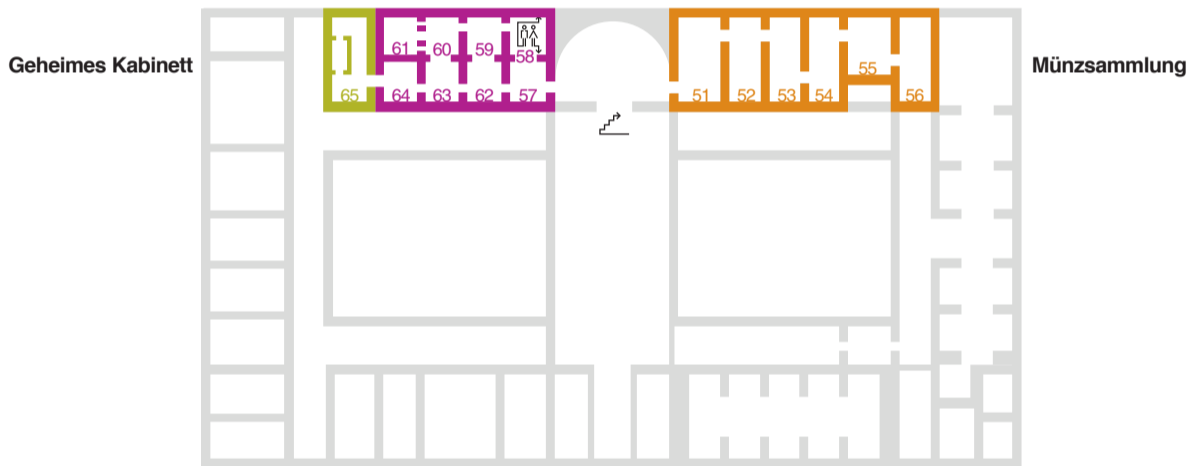
Villa dei Papiri Herculaneum

Metall, Elfenbein, Glas

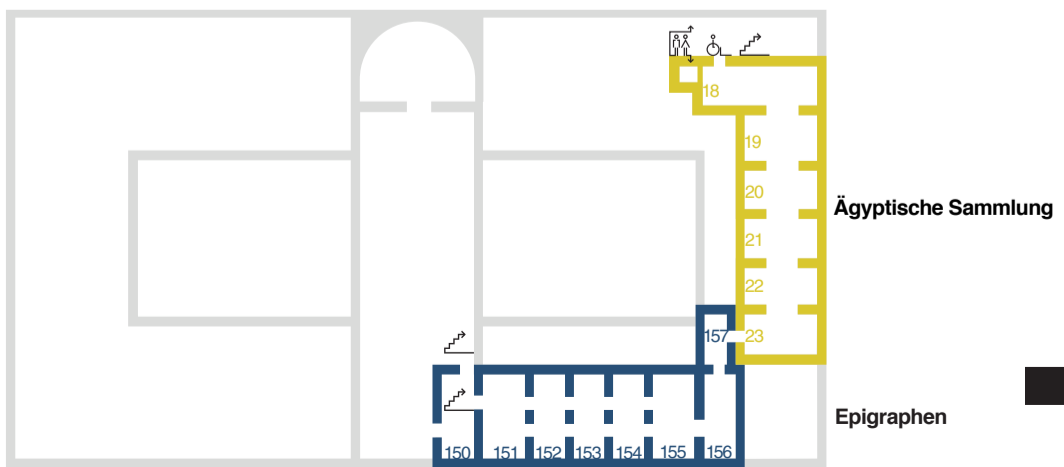


Vor- und Frühgeschichte

Mosaiken



-  Aufzug
-  Treppe
-  Barrierefreier Besuch
-  Toilette
-  Café
-  Bookshop
-  Kasse
-  Informationen
-  Lernreal
- Konferenzsaal
- Sonderausstellungen



2

1

0

1

Das Museum zählt zu den ältesten und wichtigsten der Welt dank der Vielfalt und Einzigartigkeit seines archäologischen Bestands. Die Entstehung der Sammlungen ist auf den bourbonischen König Karl III. zurückzuführen. Nach seinem Antritt zum Thron des Königreichs Neapel im Jahr 1734 förderte Karl III. die Erkundung der unter dem Vulkanausbruch im Jahr 79 n. Chr. verschütteten vesuvischen Städte sowie das Projekt eines farnesischen Museums, indem er einen Teil der reichhaltigen Sammlung Farnese nach Neapel überführen ließ, die er von seiner Mutter Elisabetta geerbt hatte. Sein Nachfolger Ferdinand IV. beschloss, die farnesische und die vesuvische Sammlung, die noch heute die zentralen Kernelemente des Museums darstellen, im heutigen Gebäude zusammen unterzubringen. Der Palazzo, Ende des 16. Jahrhunderts ursprünglich als Stallungen entstanden und seit 1616 Sitz der Universität, wurde ab 1777 umfangreichen Modernisierungs- und Erweiterungsarbeiten durch die Architekten Fuga und Schiantarelli unterzogen. Die ersten Museumseinrichtungen entstanden während der französischen Herrschaft (1806 – 1815); nach der Rückkehr der Bourbon nach Neapel im Jahr 1816 wurde das Museum in Königliches Bourbonisches Museum umbenannt. Als enzyklopädische Einrichtung gedacht, wurden im Gebäude verschiedene Institute untergebracht (Königliche Bibliothek, Zeichnungsakademie, Papyrus-Werkstatt sowie eine nie vollendete Sternwarte), die später wiederum umgesiedelt wurden. Mit der Vereinigung Italiens wurde es zu einem nationalen Museum. Die Sammlungen wurden stets durch Fundstücke aus Ausgrabungen in Süditalien sowie durch private Sammlungen bereichert. Die Verlegung der Pinakothek nach Capodimonte im Jahr 1957 führte schließlich zur heutigen Organisation als archäologisches Museum.

Villa dei Papi



Läuferstatuen
Saal 116

Metall, Elfenbein, Glas



Blaue Vase
Saal 85

Fresken



Sappho
Saal 77



Flora
Saal 73

Sonnenuhrsaal



Geheimkabinett



Pan und Ziege
Saal 65

Mosaiken



Alexandermosaik
Saal 61



Tanzender Faun
Saal 60

Münzsammlung



Aureus des Augustus
Saal 53

Atrium



Farnesische Skulpturen- und Juwelensammlung



Farnesische Tasse
Saal 10



Aphrodite Kallipygos
Saal 25



Farnesischer Herkules
Saal 11



Farnesischer Stier
Saal 16



Kanopische Vasen
Saal 21 und 23

Ägyptische Sammlung



Dama di Napoli
Saal 19

Museo
archeologico
nazionale
di napoli

piazza Museo 19, 80135 Napoli
t +39 081 44 22 149
f +39 081 44 22 153
museoarcheologiconapoli.it

Öffnungszeiten: 9.00-19.30
Wöchentlicher Ruhetag: Dienstag
Feiertage: 1. Januar, 1. Mai, 25. Dezember
Wenn ein Feiertag auf einen Dienstag fällt, bleibt das Museum am Mittwoch geschlossen

Reservierungen für Eintrittskarten, Führungen und Workshops
Aus Italien 848082408 - 848800288 (ohne Vorwahl)
Aus dem Ausland und Mobilfunk +39 06 39967050
Für Schulklassen ist von Februar bis Mai eine Reservierung erforderlich
www.coopculture.it

Anfahrt
U-Bahn Linie 1 Haltestelle Museo
U-Bahn Linie 2 Haltestelle Piazza Cavour

Eintrittskarten
Eintrittskarte 12,- Euro
Ermäßigte Eintrittskarte 6,- Euro
(EU-Lehrer und EU-Bürger zwischen 18 und 25 Jahren)
Freier Eintritt unter 18 Jahren
Bei Sonderausstellungen sind Eintrittspreiserhöhungen möglich

Weitere Tickets
campania > artecard
Kombiticket für Museen, Ausgrabungsstätten und öffentlichen Verkehr:
www.campaniartecard.it

Service
- Bookshop
- Garderobe (kostenfrei)
Regenschirme, Rucksäcke und andere sperrige Gegenstände müssen an der Garderobe abgegeben werden

Barrierefreiheit
Rollstühle und Tablets mit Videoguide mit italienischer Gebärdensprache (LIS) stehen am Infopoint zur Verfügung
Führungen und taktile Workshops für Blinde und Sehbehinderte durch spezialisiertes Fachpersonal des Museums auf Anfrage möglich

Infos und Reservierungen +39 081 4422149
Herausgegeben vom Empfangspersonal des Museums